

07. Januar 2020

# Hövelhofer Grundschüler lernen digital

Gemeinde und Kreis rufen Kooperationsmodell ins Leben



In den Klassenzimmern der Hövelhofer Grundschulen findet sich nicht nur die klassische Tafel, sondern auch ein Monitor – Bürgermeister Michael Berens und Kreisdezernentin Annette Mühlenhoff (stehend) freuen sich über den Start des Projekts; sitzend v.l. Schulleiterin Christine Kirchner, Schulleiter Klaus Schäfers, Schulrätin Julia Schlüter, Carolin Wahl-Knoop (Bildungs- und Integrationszentrum), Thorsten Langemeier (Leiter Schulverwaltung Hövelhof) und Klaus Leweke (Leiter Kompetenztteam).  
Bildnachweis: Kreis Paderborn, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Meike Delang  
Bei der IT-Ausstattung seiner Schulen ist Hövelhof vorbildlich: In jedem Klassenzimmer steht ein Monitor und WLAN ist flächendeckend installiert. „90.000 Euro haben wir allein in den letzten zwei Jahren in die digitale Ausstattung unserer Grundschulen investiert“, erzählt Bürgermeister Michael Berens. Nun geht es darum, diese Technik für Lehrer und Schüler gewinnbringend einzusetzen. Dazu bat die Gemeinde den Kreis um Unterstützung und so starteten nun das Bildungs- und Integrationszentrum sowie das Kompetenztteam des Kreises Paderborn, das Schulamt für den Kreis sowie die Gemeinde das Kooperationsprojekt „Hövelhofer Grundschulen digital“.

„Hövelhof ist die zweite Gemeinde, die sich in diese Vorreiterrolle begibt“, erklärt Annette Mühlenhoff, Dezernentin beim Kreis Paderborn. Im März 2019 hatte sich bereits die Stadt Delbrück zusammen mit dem Kreis auf den Weg gemacht, den digitalen Unterricht in seinen Grundschulen voranzubringen. Über eine Projektlaufzeit von vier Jahren bieten die genannten Akteure des Kreises den Hövelhofer Grundschullehrern regelmäßig Fortbildungen und Beratungen an, begleitet aber auch ganz praktisch den Unterricht. Ziel ist es, dass die Schulen ein Medienkonzept erstellen und dies in ihre schuleigenen Arbeits- und Lernpläne einarbeiten.

Erklärvideos, interaktive Tafelbilder, Grafiken oder die Suche nach Informationen im Internet sollen in den Unterricht eingebunden werden. „Jedes Kind, das heute in die Schule kommt, ist es gewohnt mit Smartphone, Laptop und ähnlichem umzugehen.

Ihre Aufgabe als Lehrer ist es, die positive, hilfreiche Seite der Digitalisierung zu vermitteln, aber gleichzeitig auch die Medienkompetenz zu stärken“, so der Hövelhofer Bürgermeister. Schon bei der Auftaktveranstaltung wurden die ersten Workshops für die Lehrer angeboten. Sie lernten zum Beispiel, wie sie auf einem Tablet eigene kleine Filme mit den Kindern zusammen erstellen und diese im Unterricht einsetzen.

Das Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises führt seit seiner Gründung 2009 zahlreiche Projekte in der Gemeinde Hövelhof durch. „Gerade erst haben die Schulleitungen die Fortbildung zum systemischen Führen abgeschlossen, Angebote zur Sprachbildung und das Projekt „Familienklasse“ werden in den Hövelhofer Schulen gut angekommen. „Ich bin beeindruckt, wie sich Leitungen und Lehrkräfte hier für die Weiterentwicklung ihrer Schulen engagieren und es freut mich, dass sie dabei die Angebote des Bildungs- und Integrationszentrums so intensiv nutzen“, erklärt Mühlenhoff.